

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Trainings & Seminare



1 Allgemeines

- Für die Geschäftsbeziehung zwischen socialwork_flow. (nachfolgend: „Trainer*in“, „Kursleitung“) und dem Kunden (nachfolgend: „Kund*in“) gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrem zum Zeitpunkt der Dienstleistung gültigen Fassung, sofern kein separater Dienstleistungsvertrag geschlossen wurde.
- Kunden im Sinne von § 1 S. 1 sind Privatpersonen, Unternehmen sowie staatliche Einrichtungen.

2 Vertragsgegenstand

- Der Vertragsgegenstand ist ein Seminar bzw. Training entsprechend der jeweiligen Ausschreibung.

3 Leistungsgegenstand

- Die/ der Trainer*in/ Kursleitung bietet den Kund*innen ein optimal ausgerichtetes Trainings-/Kurs-Konzept auf den gebuchten Inhalt an. Um dies zu gewährleisten werden die Seminarinhalte/ Trainings, die von Unternehmen gebucht werden im Vorfeld individuell in einem Vorgespräch oder Briefing auf das Unternehmensziel hin abgestimmt. Für Privatkund*innen sind die Ausschreibungen entsprechend ausführlich formuliert.
- Die/ der Trainer*in/ Kursleitung gewährleistet dem Kunden vor, während und nach dem Training individuelle Beratung und Begleitung zu den entsprechenden Themen.
- Je nach Seminarformat sind über die Seminarinhalte hinaus Getränke, Verpflegung, Seminarunterlagen, Teilnahmebescheinigungen, Material und weitere Leistungen enthalten. Diese Leistungen sind in der Ausschreibung vermerkt. Leistungen, die nicht in der Ausschreibung aufgelistet sind, sind nicht in den Preis einkalkuliert und können damit auch nicht vorausgesetzt werden.
- Die Trainings/ Seminare finden in unterschiedlichen Formaten statt. Die Länge der Einheiten richtet sich stark nach Inhalt & Ziel. Es werden angemessene Pausenzeiten einkalkuliert. Die Zeiten sind entweder in den Programmen/ Ausschreibungen vermerkt oder werden mit „Firmenkund*innen“ im Rahmen des Erstgesprächs geplant.

- Die Trainingseinheiten finden in wechselnden Räumlichkeiten statt. Diese werden im Vorfeld in den Kursausschreibungen bekanntgegeben.
- Bei „Inhouse“- Buchungen werden des Ziels und Zwecks entsprechend angemessene Räumlichkeiten vom „Kunden“ gestellt oder bei socialwork_flow. gebucht. Die Organisation der Rahmenbedingungen werden dementsprechend individuell gesondert besprochen und vereinbart.
- Die Termine erfolgen ausschließlich nach Vereinbarung bzw. Ausschreibung.
- Eine Durchführungsgarantie kann ab sechs Anmeldungen gegeben werden. Bleiben die Anmeldungen darunter muss im Einzelfall entschieden werden, ob die Veranstaltung stattfinden kann. Sollte dies wirtschaftlich nicht tragbar sein, muss sie bedauerlicherweise abgesagt werden. Gerne kann umgebucht werden auf eine andere Veranstaltung. Sofern der Kostenbeitrag schon gezahlt wurde, wird er selbstverständlich erstattet.

4 Anmeldeverfahren

- Die Anmeldung erfolgt über die angegebenen Kontaktdaten per E-Mail. Eine formlose E-Mail mit Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse genügen. Zusätzlich freiwillig sind Angaben zur Motivation, warum genau dieses Seminar/ Training gebucht wurde und eigene Erwartungen an den Kurs hilfreich.
- Im Anschluss an die Anmeldung wird eine Rechnung mit allen weiteren Angaben zur Zahlung an den/ die „Kund*in“ verschickt.

5 Obliegenheiten des Kunden

- Sollten während des Trainings plötzliche Gesundheits , - oder Befindlichkeitsstörungen auftreten, so ist er Kunde verpflichtet, den Trainer umgehend darüber in Kenntnis zu setzen.
- Die Mitwirkung der „Kursteilnehmer*innen“ ist unerlässlich. Das Gelingen hängt stark von der Motivation und Bereitschaft des Einzelnen ab.
- Feedback und konstruktive Kritik ist jederzeit herzlich willkommen.

6 Zahlungsbedingungen

- Das Trainings-/ Seminarhonorar inklusive der ausgeschriebenen Leistungen wird entsprechend der Rechnung vollständig überwiesen.
- Die Rechnung ist spätestens acht Wochen vor Seminar-/ Trainingsstart zu zahlen.
- Als Zahlungsmethoden stehen Überweisung und PayPal zur Verfügung.

7 Haftung und Hinweise

- Der Trainer haftet grundsätzlich nicht für Schäden des Kunden. Dies gilt nicht für eine Haftung wegen Verstoßes gegen eine wesentliche Vertragspflicht, sowie ebenfalls nicht für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Trainers, seinen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf. Als wesentliche Vertragspflicht von dem Trainer zählt insbesondere, aber nicht ausschließlich die in § 3 genannten Leistungen.
- Der Trainer verfügt über eine angemessene Betriebshaftpflichtversicherung.

8 Datenschutz

- Die personenbezogenen Daten des Kunden werden von dem Trainer gespeichert und ausschließlich zur Erfüllung des in § 3 genannten Leistungsgegenstandes bzw. zu Rechnungsstellung- und Buchhaltungszwecken verwendet.
- Die Einzelheiten zum Datenschutz ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von socialwork_flow.

9 Geheimhaltung

- Der Trainer ist verpflichtet, über alle im Zusammenhang mit der Erfüllung der Trainingsmaßnahmen bekannt gewordenen Informationen des Kunden Stillschweigen zu bewahren. Dies gilt auch nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses zwischen dem Trainer und dem Kunden.

10 Vertragsdauer, Stornierungsbedingungen

- Zwischen dem Trainer und dem Kunden werden grundsätzlich nur befristete Verträge geschlossen.
- Der Kunde hat Recht innerhalb der ersten 14 Tage ab Datum des Vertragsschlusses vom Vertrag zurückzutreten.
- Die Stornierung ist bis acht Wochen vor dem Training ohne Angabe von Gründen kostenfrei. Im Anschluss müssen folgende Staffeln bezahlt werden, sofern keine Ersatzperson benannt werden kann:
Ab acht Wochen vorher 80%

Ab vier Wochen vorher 90%
Ab eine Woche vorher 100%

II Schlussbestimmungen

- Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen, sofern in diesen AGB nichts anderes bestimmt ist, zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das Schriftformerfordernis gilt auch für den Verzicht auf dieses Formerfordernis.
- Als Gerichtsstand richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- Sollte eine der vorangehenden Bestimmungen unwirksam oder undurchführbar sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung wird einvernehmlich eine geeignete, dem wirtschaftlichen Erfolg möglichst nahekommende rechtswirksame Ersatzbestimmung getroffen.

Diese AGB beruhen auf einer Vorlage der [Akademie für Sport und Gesundheit](#).